

GERNE UNTERSTÜTZEN WIR SIE BEI
ETHISCHEN FRAGESTELLUNGEN

klinisches.ethikkomitee@rku.de



DAS VORSTANDSTEAM

Dr. med. Yorck-Bernhard Kalke
Leiter des Klinischen Ethikkomitees

yorck-bernhard.kalke@rku.de
(0731) 177 - 5183

Gabriela Regelmann
Pflegedirektion

gabriela.regelmann@rku.de
(0731) 177 - 5405

Jutta Schnitzler
Klinikseelsorge

jutta.schnitzler@rku.de
(0731) 177 - 5725



RKU-Nr. 109226 - 07/2024 - V1; Titelbild Friederike Rave © 2023 Präsenz Medien und Verlag



Klinisches Ethikkomitee

Wer hilft mir weiter?

Entscheidungshilfen
in schwierigen Situationen
im Krankenhaus

UNIVERSITÄTS- UND
REHABILITATIONSKLINIKEN ULM

RKU

ETHIK IM FOKUS – WARUM?

Ethische Fragestellungen spielen im klinischen Alltag eine immer größere Rolle. Dafür gibt es verschiedene Gründe:

- Die technischen Möglichkeiten der modernen Medizin schreiten immer weiter voran.
- Unsere Gesellschaft wird immer älter.
- Es gibt zunehmend plurale Wertvorstellungen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Seit 2009 ist das Respektieren des Patientenwillens gesetzlich verankert. Um diese Themen der Krankenversorgung im RKU zu stärken, wurde 2014 das Klinische Ethikkomitee gegründet.

DAS KLINISCHE ETHIKKOMITEE (KEK)

Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Bereichen der Klinik (Therapeuten, Pflegende, Seelsorge, Verwaltung, Ärzte). Im multiprofessionellen Team wird nach bestmöglichen Lösungen gesucht.

Ziel des Ethikkomitees ist es, aktuelle Entwicklungen im Klinikalltag aufzugreifen und Mitarbeitende für ethische Fragestellungen zu sensibilisieren. Für konkrete und komplexe Behandlungssituationen werden ethische Empfehlungen erarbeitet.

Patientenorientiertes Handeln und ethisch begründete Entscheidungen sind für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Behandelnde die Grundlagen einer angemessenen Versorgung.

Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

Ethische Fallbesprechung:

Fallbesprechungen können in einer Akutsituation erfolgen oder im Nachhinein durchgeführt werden, um daraus für zukünftige Situationen zu lernen.

Ethikkonsil:

Dieses wird von zertifizierten Ethikberaterinnen und Ethikberatern geleitet. Es gibt einen standardisierten Ablauf unter Einbindung der beteiligten Berufsgruppen. Im Zentrum stehen die medizinethischen Prinzipien nach Beauchamp/Childress:

- Patientenwohl
- Nicht schaden
- Autonomie
- Gerechtigkeit

Sowohl eine Fallbesprechung als auch ein Ethikkonsil können von allen Berufsgruppen in der Klinik sowie von Angehörigen und Betroffenen angefordert werden. Die Mitglieder des KEK sind Ansprechpartner und helfen die ethischen Fragestellungen und den weiteren Ablauf zu klären.

MÖGLICHE ETHISCHE FRAGESTELLUNGEN

- Aussagekraft einer Patientenverfügung für die aktuelle Situation
- Ermittlung des mutmaßlichen Willens der Patientin/des Patienten
- Ethische Vertretbarkeit von medizinischen Maßnahmen
- Fragen zur Therapiezieländerung
- Wunsch nach Einstellung lebenserhaltender Maßnahmen